

Auf Ihre Hilfe kommt es an.

Um unsere 1.700 Bewohner*innen individuell bestmöglich zu betreuen, bieten wir ein breites Spektrum an Therapien sowie gemeinsamen Aktivitäten und schaffen so ein lebenswertes Umfeld.



Leider werden viele Kosten nicht oder nur teilweise von öffentlicher Hand übernommen. Nur mit Ihrer Spende können wir wichtige Therapien (z. B. Physiotherapie, Schmerztherapie, Ergotherapie, etc.) aufrechterhalten. Mit bspw. € 19,50 ermöglichen Sie eine halbe Therapieeinheit.

Jede Spende hilft und schenkt ein Leben in Würde!

Danke!

Bitte schenken Sie schwer kranken Menschen Lebensqualität, ein Dasein in Würde und mehr Freude am Leben! Vielen herzlichen Dank!




Spendenkonto: RLB NÖ-Wien, IBAN AT75 3200 0000 0044 4448

Informationen zum Datenschutz: www.hb.at/datenschutz/
Sie können diese auch gerne schriftlich anfordern und selbstverständlich jederzeit der Verwendung Ihrer Daten widersprechen.

Impressum

Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien
T +43 1 401 99-0 F +43 1 401 99-1308

Fotos: HB / Florian Weißmann, Gregor Kuntscher, Philipp Schönauer
www.hb.at  facebook.com/hausderbarmherzigkeit

zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement)



Hilfe in schweren Zeiten.

Ihre Hilfe schreibt Geschichte(n).

HAUS DER BARMHERZIGKEIT



HB aktuell 9 | 2022

Jeder Beitrag zählt.

„Ich bin glücklich hier“, sagt unsere 93-jährige Bewohnerin Franziska, die im Frühjahr in unser neues Stadtheim übersiedelt ist und sich im modern gestalteten, behaglichen Pflegeheim in Wiener Neustadt sichtlich wohl fühlt. Johann macht auf seiner Turnmatte Liegestütze. Als der Niederösterreicher in unser Stephansheim in Horn kam, war er bettlägerig. Dank vieler Therapien ist Johann heute wieder mobil. Elsa schließt währenddessen ihren Schutzengel in die Arme. Unsere



Unsere 97-jährige Bewohnerin Elsa im Pflegekrankenhaus Tokiostraße.

demenzkrank 97-jährige Bewohnerin des Pflegekrankenhauses Tokiostraße findet Trost und Geborgenheit in dieser Stoffpuppe, die ihre Bezugspflegerin Daniela ihr genäht hat.

Neue Lebensfreude
Geschichten wie diese gibt es viele in unserem Haus. Ältere und schwer pflegebedürftige Menschen, die **neue Lebensfreude** gefunden haben. Die durch ein individuelles Behandlungskonzept **längst vergessen geglaubte Funktionen wieder erlernen**. Die die Einsamkeit der eigenen vier Wände durch **ein neues, geselliges Zuhause** ersetzen konnten. Die durch die Pflege und Betreuung unseres kompetenten Teams aus Pflege, Medizin und Therapie wieder aufgeblüht sind. Oder durch einen bunten, von gemeinsamen Aktivitäten geprägten Alltag **das Leben wieder spüren**.

Von Herzen Danke!



Bewohner Johann im Stephansheim in Horn.

„Helfen ist für mich selbstverständlich.“

Geschichten, die wir nur **dank der Hilfe unserer Spenderinnen und Spender** erzählen können. Eine von ihnen ist Helga. „Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, jene zu unterstützen, die unsere Hilfe besonders bedürfen“, erzählt die Wienerin, die seit einigen Jahren ihre Pension genießt. Für sie sind dies besonders ältere und kranke

Menschen. „Das Haus der Barmherzigkeit bietet ihnen kompetente und liebevolle Langzeitpflege, deshalb spende ich regelmäßig“, betont sie und fügt hinzu: „Ich bin nicht mehr die Jüngste, vielleicht bin ich selbst einmal auf Hilfe angewiesen. Ich bin froh zu wissen, dass es solche Einrichtungen gibt!“ Zu helfen, das sei allein schon in ihrem tiefen Glauben verankert, erzählt Helga: „Ich war 40 Jahre lang Religionslehrerin und sehe das auch als christliche Pflicht – zu geben, wenn man kann.“ Freilich, so leicht sei es in Zeiten von Pandemie, Krieg, Energiekrise und Inflation nicht mehr, aber: „Ich bin der Meinung, jeder Beitrag zählt!“ Für den Umgang mit schweren Zeiten hat die Pensionistin übrigens ein Credo: „Immer positiv denken und nach vorne schauen“, lacht sie. Das nehmen wir uns gleich zu Herzen und sagen: **„Danke, Helga! Aber vor allem auch danke Ihnen für Ihre Unterstützung!“**

**Wir
brauchen
Ihre
Hilfe!**

Da viele Kosten für Therapien (Schmerz-, Physiotherapie, etc.) nicht oder nur teilweise von öffentlicher Hand übernommen werden.

Danke für Ihre Spende.